

Deutsche Polstermöbelindustrie

Weniger Exporte im ersten Quartal

Donnerstag, 07.06.2018

Wie der Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) mitteilt, sind die Exporte der deutschen Polstermöbelindustrie im ersten Quartal 2018 um 3,5% auf rund 178 Mio. Euro gesunken, während die Importe in etwa auf dem Niveau des Vorjahres-Quartals lagen (569 Mio. Euro/+0,3%).

In den Top drei – Schweiz (-6,0%), Österreich (-10,4%) und Frankreich (-8,8%) – der Polstermöbel aus Deutschland einführenden Ländern mussten die Unternehmen der deutschen Polstermöbelindustrie im ersten Quartal Einbußen hinnehmen. Die dahinter positionierten Länder Niederlande (+11,5%) und Belgien (+11,7%) führten dagegen mehr Polstermöbel aus Deutschland ein.

Beim Import konnten in den ersten drei Monaten 2018 mit Polen (271 Mio. Euro/+4,5%) und China (119 Mio. Euro/+2,5%) die beiden klar führenden Nationen weiter wachsen. Aus Ungarn (29 Mio. Euro/-5,4%) und Rumänien (21 Mio. Euro/-8,8%) wurden dagegen weniger Polstermöbel nach Deutschland eingeführt.

Weniger Exporte im ersten Quartal